

Schriften des Zentrums für liechtensteinisches Recht
(ZLR) an der Universität Zürich

Herausgegeben von
Helmut Heiss, Tanja Domej, Andreas Kellerhals,
Andreas Kley, Leander D. Loacker, Wolfgang Portmann,
Roger Rudolph, Francesco A. Schurr

Band 14

Maximilian Jörg

Die Stifterrechte im liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrecht

Eine strukturelle Darstellung
des Änderungs- und Widerrufsrechts
nach Art 552 § 30 PGR

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
Abkürzungsverzeichnis.....	XI
Literaturverzeichnis	XV
Judikaturverzeichnis	XXXV
Abbildungsverzeichnis.....	XLI
I. Einleitung.....	1
A. Forschungsstand	6
B. Forschungsgegenstand und Gang der Untersuchung.....	7
C. Methodik.....	10
II. Historie des Stiftungsrechts sowie des Änderungs- und Widerrufsrechts.....	13
A. Stiftungsrecht in Liechtenstein	13
1. Inkrafttreten des PGR im Jahr 1926	14
2. Stiftungsrecht in der Urfassung des PGR.....	16
3. Reformen des Stiftungsrechts.....	17
a. Reform im Jahr 1928	18
b. Reform im Jahr 1963	18
c. Stiftungsrecht bei der Reform im Jahr 1980.....	19
d. Totalrevision des Stiftungsrechts im Jahr 2008.....	20
B. Ursprung und Entwicklung des Änderungs- und Widerrufsrechts.....	23
1. Änderungs- und Widerrufsrecht in der Urfassung des PGR	23
2. Änderungs- und Widerrufsrecht bei der Reform im Jahr 1980	26
3. Änderungs- und Widerrufsrecht bei der Totalrevision	27
a. Art 552 § 30 PGR im Vergleich zu §§ 33 Abs 2 und 34 öPSG	29
b. Ergebnis: Eigenkreation mit Einflüssen	31
C. Zusammenfassung	32
III. Archetyp der selbstständigen Stiftung.....	35
A. Trennungs- und Erstarrungsprinzip	37
B. Modifizierung des Archetyps durch das Änderungs- und Widerrufsrecht	39
C. Rechtsvergleich im Kontext der nachträglichen Einflussmöglichkeiten.....	40
1. Einflussmöglichkeiten des Stifters in Deutschland	41
2. Einflussmöglichkeiten des Stifters in der Schweiz.....	43
3. Einflussmöglichkeiten des Stifters in Liechtenstein.....	44
4. Einflussmöglichkeiten des Stifters in Österreich.....	45
a. Einflussmöglichkeiten des Stifters im öPSG.....	46
b. Einflussmöglichkeiten des Gründers im öBStFG 2015.....	47

5. Exkurs: Einflussmöglichkeiten bei der panamaischen <i>Fundación de Interés Privado</i> sowie der luxemburgischen <i>Fondation Patrimoniale</i>	50
D. Rechtsvergleichende Betrachtung und Zusammenfassung	51
IV. Stiftungsrechtliche Grundlagen für die Analyse des Änderungs- und Widerrufsrechts	59
A. Legaldefinition nach Art 552 § 1 Abs 1 PGR	59
B. Anwendbare Vorschriften und Übergangsbestimmungen	60
1. Anwendbare Vorschriften für Altstiftungen	60
2. Anwendbare Vorschriften für Neustiftungen	61
a. Vor dem 1.4.2009 errichtet und nach dem 1.4.2009 entstanden?	62
b. Argumente für die Anwendung des alten Stiftungsrechts	63
3. Änderungs- und Widerrufsrecht des Stifters bei Altstiftungen	65
4. Änderungs- und Widerrufsrecht des Stifters bei Neustiftungen	66
C. Errichtung und Entstehung der Stiftung	67
1. Errichtung und Entstehung: Stiftung unter Lebenden	67
2. Errichtung und Entstehung: Stiftung von Todes wegen	68
D. Der Stifter	68
1. Der Stifter bei der fiduziarischen Stiftungserrichtung	69
a. Rechtsunsicherheiten im alten Stiftungsrecht	70
b. Fiduziarische Stiftungserrichtung nach der Totalrevision	71
2. Natürliche Personen	72
a. Minderjährige Stifter	73
b. Nasciturus	74
3. Juristische Personen	76
4. Personenrechtliche Gemeinschaften	77
5. Stiftermehrheiten	78
V. Stifterrechte – Rechte des Stifters – Rechte Dritter	79
A. Rechte des Stifters	79
B. Rechte Dritter	81
C. Abgrenzung zu den Stifterrechten nach Art 552 § 30 PGR	81
VI. Vermögenswidmung und Vermögensopfertheorie beim Änderungs- und Widerrufsrecht	83
A. Vermögenswidmung an die Stiftung	83
B. Vermögensopfertheorie	84
1. Vermögensopfer beim Änderungs- und Widerrufsrecht	86
a. Vermögensopfer und Widerrufsrecht	88
b. Vermögensopfer und Änderungsrecht	88
2. Ergebnis	90

VII. Allgemeiner Teil zum Änderungs- und Widerrufsrecht.....	91
A. Regelungsinhalt des Art 552 § 30 PGR.....	91
B. Stifterrechte: ein Definitionsversuch	92
C. Billigung der Privatautonomie als Fundament	92
D. Welche Stifter können sich Stifterrechte vorbehalten?.....	96
1. Natürliche Personen	96
a. Minderjährige Stifter	96
b. Nasciturus.....	97
2. Juristische Personen.....	98
3. Personenrechtliche Gemeinschaften.....	99
4. Stiftermehrheiten	102
a. Zur Qualifikation der Stiftermehrheit im Kontext des Änderungs- und Widerrufsrechts.....	102
b. Stiftermehrheit mit natürlichen und nicht-natürlichen Personen.....	104
5. Zusammenfassung	106
E. Änderungs- und Widerrufsrecht nur bei (ausdrücklichem) Vorbehalt.....	106
1. Vorbehalt in der Stiftungsurkunde.....	107
2. Konkretisierung in der Stiftungszusatzurkunde oder im Reglement.....	108
3. Ergebnis	111
F. Rechtsnatur des Änderungs- und Widerrufsrechts	112
1. «Änderungsrechte» oder Änderungs- und Widerrufsrecht des Stifters	112
2. Änderungs- und Widerrufsrecht als Gestaltungsrechte	114
a. Änderungsrecht: rechtsänderndes Dauergestaltungsrecht.....	115
b. Widerrufsrecht: rechtserzeugendes, einmaliges Gestaltungsrecht	115
3. Höchstpersönlich, aber vertretungsfähig	116
a. Höchstpersönlichkeit: keine Vererbung oder Übertragung	116
b. Höchstpersönlichkeit im Lichte der Vertretungsmöglichkeit	118
4. Ergebnis	121
G. Auslegung der Stiftungsdokumente im Kontext des Änderungs- und Widerrufsrechts.....	122
1. Willensprinzip und Andeutungstheorie – nicht aber beim Änderungs- und Widerrufsrecht?	123
2. OGH: restriktive Auslegung nach dem Wortlaut.....	125
a. Argumente gegen eine restriktive Auslegung.....	125
b. Argumente für das Willensprinzip.....	127
H. Ausübung des Änderungs- und Widerrufsrechts.....	130
1. Ausübung durch einen Stifter	131
a. Einseitige, (nicht-)empfangsbedürftige Willenserklärung.....	131
i. Meinungsstand.....	131
ii. Übertragbarkeit auf das liechtensteinische Recht.....	133

b. Form der Ausübung	136
i. Übertragbarkeit der <i>ratio</i> des Art 552 § 14 Abs 1 Satz 2 PGR	137
ii. Ergebnis	139
2. Ausübung durch mehrere Stifter	139
a. Dispositive Anordnungen des Art 552 § 4 Abs 2 PGR.....	140
b. (Nicht-)Empfangsbedürftige Willenserklärungen	141
c. Form der Ausübung	142
3. Zusammenfassung	142
I. Rechtswirkungen bei der Ausübung des Änderungs- oder Widerrufsrechts ...	143
1. Rechtswirksame Ausübung	143
2. Rechtsunwirksame Ausübung	145
J. Untergang des Änderungs- und Widerrufsrechts.....	146
1. Erlöschen	146
2. Verzicht mit und ohne Vorbehalt eines Änderungsrechts.....	147
3. Ausübung und Form des Verzichts sowie Anpassung der Stiftungserklärung	149
a. Ausübung des Verzichts	149
b. Form des Verzichts	149
c. Anpassung der Stiftungserklärung	151
4. Ergebnis	153
VIII. Besonderer Teil zum Änderungs- und Widerrufsrecht	155
A. Umfang des Änderungsrechts nach Art 552 § 30 Abs 1 PGR.....	155
B. Umfang des Widerrufsrechts nach Art 552 § 30 Abs 1 PGR.....	158
C. Schranken durch das Gesetz.....	159
1. Nachträglicher Erwerb der Stifterstellung.....	160
2. Nachträgliche Einräumung des Änderungs- und Widerrufsrechts	161
a. Nachträgliche Einräumung bei einem Stifter	161
b. Nachträgliche Einräumung bei einer Stiftermehrheit.....	163
3. Widerrufsgleiche Änderung und änderungsgleicher Widerruf.....	164
a. Widerrufsgleiche Änderung	165
b. Änderungsgleicher Widerruf	168
c. Folge: Unabänderlicher und unwiderruflicher Bereich?	169
4. Begünstigungen als Schranke des Änderungs- und Widerrufsrechts.....	170
a. Begünstigtenarten im PGR und Gestaltungsmöglichkeiten des Stifters	170
b. Keine (generelle) Schranke durch Begünstigungen	172
c. Faktische Schranke durch Art 552 § 37 Abs 2 PGR.....	175
5. Exkurs: Entzug der Stifterrechte bei einer Stiftermehrheit	177

D.	Privatautonome Gestaltungen beim Änderungs- und Widerrufsrecht.....	179
1.	Systematisierung der privatautonomen Gestaltungen	181
a.	Gestaltungen betreffend den Inhalt.....	181
i.	Beschränkter Vorbehalt und nachträgliche Einschränkung.....	181
ii.	Sonstige inhaltliche Beschränkungen.....	184
b.	Gestaltungen betreffend die Ausübungsmodalitäten	186
2.	Nachträgliche Aufhebung: Meinungsstand zum öPSG	188
3.	Nachträgliche Aufhebung: Lösungsansatz für das PGR	190
a.	Gestaltungen betreffend die Ausübungsmodalitäten	190
b.	Gestaltungen betreffend den Inhalt.....	191
4.	Zusammenfassung	195
IX.	Das Änderungs- und Widerrufsrecht in der Zwangsvollstreckung	197
A.	Zwangsvollstreckung im Gesetzgebungsverfahren, in der Literatur und Rsp.....	197
1.	Gang des Gesetzgebungsverfahrens	197
2.	Meinungsstand in der Literatur	200
3.	Zur Zwangsvollstreckung in der Rsp	202
a.	Einschlägige Judikate	202
b.	Insbesondere: OGH 08 EX.2016.5802.....	204
B.	Exekution auf das Änderungs- und Widerrufsrecht im öPSG und bei der öPSG-Novelle 2017.....	207
C.	Zusammenfassung und Stellungnahme	209
D.	Änderungs- und Widerrufsrecht sind (grds) pfändbar	210
1.	Ausgangslage.....	210
2.	Exekution der Gesamtrechte des Stifters nach der EO.....	211
a.	Exekution auf andere Vermögensrechte	212
b.	Mittelbare Verwertbarkeit durch gerichtliche Ermächtigung.....	213
3.	Exekutionsfeste Gestaltungen	215
a.	Gestaltungen betreffend den Bestand oder Inhalt.....	216
b.	Grenzen der Gestaltungen betreffend den Bestand oder Inhalt.....	217
c.	Änderungs- und Widerrufsrecht mit Zustimmungsvorbehalten	220
E.	Ergebnis	222
X.	Schlusswort.....	225